

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz : Protokoll

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 17: **Leistung als Lebensprinzip : Leistung in der Schule**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinsmitteilungen



Christlicher
Lehrer- und Erzieherverein
der Schweiz

Protokoll

der 90. Generalversammlung des CLEVS vom 24. September 1982, 08.30 Uhr, Hotel Krone in Sarren.

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Protokoll der 89. Generalversammlung in Zug
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Jahresbericht des Kassiers
 5. Bericht und Antrag der Revisoren
 6. Varia
1. *Begrüssung*
Zentralpräsident Dr. Constantin Gyr kann 15 Mitglieder zur Jubiläums-Generalversammlung herzlich begrüßen. Mit einem kurzen Überblick werden alle auf den festlichen Tag eingestimmt. Wir nehmen Kenntnis von 8 Entschuldigungen. Ebenfalls mit einer kleinen Feier wird unser Mitglied Kaspar Kaufmann aus Horw geehrt. Seit 20 Jahren redigiert er mit Freude und Elan unsere Lehreragenda. Dieser Einsatz wird vom Zentralvorstand anerkannt und herzlich verdankt mit einem Couvert «mit Inhalt».
 2. *Protokoll der 89. Generalversammlung in Zug*
Das Protokoll wird genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest den in der «schweizer schule» erschienenen Jahresbericht. Zu einigen Punkten gibt er noch nähere Erläuterungen.

Mit einem Applaus danken die anwesenden Mitglieder Dr. Claudio Hüppi für seine grosse Arbeit als Redaktor der «schweizer schule».

Der Jahresbericht wird verdankt und genehmigt.

4. Jahresbericht des Kassiers

Alle Anwesenden erhalten eine schriftliche Übersicht über den Geschäftsgang 1981/82. Die Kasse schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1 330.20 ab.

5. Bericht und Antrag der Revisoren

Der Revisorenbericht wird vorgelesen und die Jahresrechnung auf Empfehlung der Revisoren verdankt und genehmigt.

6. Varia

F. Hummel orientiert kurz über die Stiftung «Zwysyghaus».

Mit einer herzlichen Einladung, an der anschliessenden Tagung «Leistung als Lebensprinzip – Leistung in der Schule» und an der Kulturpreisverleihung teilzunehmen, schliesst die Generalversammlung um 09.15 Uhr.

Mitteilungen

Medienpräsentation für den Bildungsbereich:

10 Jahre VISODATA

Zum 5. Male findet auf dem Münchner Messegelände vom 17.–21. Januar 1983 die VISODATA statt. Angeregt und gefördert durch die Bayerische Staatsregierung und im Kontakt mit der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder, wurde die VISODATA fast auf den Tag genau vor 10 Jahren, vom 15.–17. Januar 1973, zum ersten Mal veranstaltet. Mit der VISODATA ist nicht nur ein neues Messe-Kongress-Konzept kreiert, sondern auch eine neue

Variante der Medienpräsentation für den Bildungsbereich gefunden worden. Auch die VISODATA 83 ist nicht als Messe, sondern als Kongressmesse zu sehen, die der Förderung der Aktivitäten auf dem Gebiet der Medientechnologie im Bildungs- und Informationswesen dienen soll.

Die Idee des Systemgedankens, das heisst, der didaktisch begründeten, aufgabengerecht geplanten und ökonomischen Verwirklichung von Medienkombinationen in den verschiedenen Anwendungsbereichen, wie sie 1973 konzipiert und in den Jahren 1975, 1978 sowie 1980 erfolgreich weitergeführt